

Wichtige Novität.

[19139.]

Nur auf Verlangen!

In 14 Tagen erscheint:

Der
Preussische Militair-Strasproceß
und
die Reform des Militair-Straf-
verfahrens

von
L. Bothe,Justizrath und Auditor bei der kgl. Commandantur zu
Hannover.10 Bog. 8. Preis ca. 15 S $\frac{g}{l}$.

Hannover, 10. Mai 1874.

Selwing'sche Hofbuchhandlung.

[19140.] P. P.

In meinem Verlage erscheinen demnächst
und befinden sich bereits unter der Presse
nachstehende Werke:**Zünftler und Patrizier**

oder

**Ulrich Schwarz, der Tyrann
von Augsburg.**

Historisches Schauspiel

in 4 Aufzügen

von

W. Wilhelmi Frhrn. von Grasshoff.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ ord. Bei Bestellung vor dem
Erscheinen: Baar 50 %.

Ferner:

Damascus

oder

**Juden- und Christen-Mas-
sacre in Syrien und Pa-
lästina.**

Historischer Original-Roman.

Zwei Abtheilungen in einem
Bande

von

W. Wilhelmi Frhrn. von Grasshoff.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ ord. Bei Bestellung vor dem
Erscheinen: Baar 50 %.Das Urtheil, welches ich mir von
einem namhaften Gelehrten erbat, dem ich
vor dem Druck das Manuscript einreichte,
lautet wörtlich:„Der culturhistorische Roman »Damas-
cus« wird die Anerkennung der Gebildeten
schnell erobern und seine Superiorität über
manche renommirten Literaturerzeugnisse der
Gegenwart behaupten. Sämmtliche Schilde-
rungen scheinen aus Autopsie hervorgegan-
gen und sind hier echt dramatisch gruppirt,
künstlerisch plastisch verwerthet. Die Ge-
schichte des osmanischen Reiches von der

grausamen Judenverfolgung in Damascus bis
zum Christenmassacre durch die fanatisirten
Drusen (1835—65) rollt sich hier ab in zu-
sammenhängenden farbigen Bildern. Die
Vertreter der auswärtigen Cabinete, die ge-
leiteten und leitenden Persönlichkeiten sind
mit Scharfsichtigkeit bis ins Privatleben ver-
folgt. Sultan Mahmud mit seinem Sohne
Abdul Medschid, seine Töchter und die ein-
flussreiche Sultanin Valide, der diplomatische
Mehemed Ali und sein tapferer Adoptivsohn
Ibrahim, — Reschid, Scherif, die Consuln
der christlichen Höfe —, der dämonisch
grausame Ratti-Menton — und der gezähmte
Löwe der patriarchalisch gewordene Abdel-
Kader —, die Hyäne des Libanon der listige
Emir Beschir —, die Königin von Palmyra
die phantastische genial-bizarre Lady Stan-
hope — und noch viele frappante Gestalten
ornamentiren wie fein skizzirte Portraits das
empfehlenswerthe Buch, aus welchem der
Laie in angenehmster Form kleine Geschichts-
studien machen kann, ja das für die ge-
botene Epoche an Gründlichkeit den
akademischen Werken von Dr. Rosen, Ham-
mer und Zinkeisen kaum nachsteht, und in
wohlgeordneter Scenerie, in Anmuth und
Delicatesse, Kraft und plastischer Abrundung
geradezu musterhaft genannt werden darf.
Was mich noch besonders anzog, ist die
Ueberlegenheit des Autors, die hier überall
den Stoff wie spielend beherrscht und auf
den verschlungenen Wegen trotz aller gra-
ciösen Wendungen sicher und rasch zum
Ziele eilt. Möge ebenso schnell das Buch
die Bahnen der höheren Lesewelt durch-
eilen, denn dignum, propter quod vadimon-
ium deseratur.“

Von demselben Verfasser sind bereits
bei mir erschienen nachstehende Werke:**Sibirien**

oder

**die Declassirten vom vierzehnten
December.**

Historischer Original-Roman.

Zwei Bände.

Preis 2 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ ord.

In Russland verboten.

Die Europa (Ernst Keil) Nr. 5
bringt über diesen Roman wörtlich: „Als
Sittenbild russischer Zustände beansprucht
der Roman unsere volle Beachtung. Der
Autor konnte aus Aufzeichnungen von Ver-
wandten — und aus manchem sonst, was
nicht in die Oeffentlichkeit zu dringen pflegt,
schöpfen.“Ueber Land und Meer 1874 Nr. 17:
„Bedeutungsvoll ist dies Werk durch die
fein ausgeführten Charakterbilder russischer
Adels- und Volkstypen, wegen des klaren
Einblickes in die politischen Getriebe bei
der Thronbesteigung des Kaisers und durch
die in jeder Hinsicht geradezu meisterhafte
Schilderung des Lebens und Treibens poli-
tischer Verbannter in Sibirien. An lebens-
wahrer anmuthiger Darstellung und Plastik
ist dieser Theil eine vollendete Leistung.“Die Frankfurter Didaskalia Nr. 24:
„Die Geschehnisse einer Anzahl interessanter
Persönlichkeiten, in das duftige, durchsich-
tige Gewand des Romans gehüllt, werden
verfolgt bis nach Ostindien und Sibirien.
Die Strafcolonien geben dem Autor viel-

fältige Gelegenheit zu interessanter Beleh-
rung, wie er überhaupt versteht, die Erzäh-
lung durch pikante Streiflichter auf das
ganze russische Culturleben zu würzen, ohne
je aus der Rolle zu fallen. Dieser gewandt
und anziehend geschriebene Roman ist jedem
Gebildeten als unterhaltende, lehrreiche Lec-
türe zu empfehlen.“

Siehe ferner die lobenden Beurtheilun-
gen in der Leipziger Modenzeitung,
Petersburger Correspondenz etc. etc.**Mesalliance auf dem Lande**

oder

Nur praktisch!

Original-Lustspiel in 1 Akt.

(In Berlin zur Aufführung angenommen
und vorbereitet.)Preis 20 S $\frac{g}{l}$ ord.**Onkel Hagestolz.**

Original-Lustspiel in 1 Akt.

(In Berlin wiederholt aufgeführt.)

Preis 12 S $\frac{g}{l}$ ord.

Hochachtungsvoll ergebenst

Cassel, Mai 1874.

Heinrich Jungklaus.

Nur auf Verlangen!
[19141.]

In meinem Verlage wird demnächst er-
scheinen:**Der Kanzleienstreit.**

Ein Beitrag

zur

**Quellenkunde des 30jährigen
Krieges**

von

Dr. Reinhold Koser.

Circa 6—7 Bogen gr. 8.

Preis circa 20 S $\frac{g}{l}$ ord.; in Rechnung mit
25 %, gegen baar 7/6 Expl.Alle größeren Bibliotheken u. Geschichts-
forscher werden Abnehmer dieser höchst interes-
santen wissenschaftlichen Arbeit sein und bitte ich
alle die Herren Collegen, welche Absatz für hi-
storische Literatur haben, gefälligst verlangen zu
wollen. Besonders mache ich die Firmen in
Universitätsstädten auf diese Schrift aufmerksam.

Halle, d. 11. Mai 1874.

Germann Geseuius' Verlag.

[19142.] In 14 Tagen erscheint und bitten zu
verlangen:**Instruction über das Infanterie-
Gewehr M. 71.**

von

einem activen Offizier.

Preis ca. 3—4 S $\frac{g}{l}$.

Hannover.

Selwing'sche Hofbuchhandlung
(Th. Bierzinsth).